VdM Hessen

Verband deutscher Musikschulen | Landesverband Hessen e. V.

Fortbildungsprogramm 2020

VdM
Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen e. V.

Gefördert durch

HESSEN
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Mollenhauer
Lust auf Blockflöte

Mollenhauer Blockflöten
Weichselstraße 27
36043 Fulda/Germany

Tel.: +49(0)661/9467-0
Fax: +49(0)661/9467-36

info@mollenhauer.com
www.mollenhauer.com

Erlebniswelt-Blockfloete.de

Besuchen Sie uns in der Blockflötenwerkstatt

Erlebniswelt Blockflöte ...

Schauen Sie unseren BlockflötenbauerInnen über die Schulter:

die vielfältigen Schritte bis zur Fertigstellung einer Blockflöte,

die ganz besondere Atmosphäre in unserer Werkstatt, die Hölzer,

interessante Werkzeuge und Maschinen – **ein Erlebnis!**

INHALT

	Seite
Vorwort	7
Der VdM Hessen	8
Servicestelle Musikerziehung Hessen	9
Übersichtskarte Fortbildungen 2020	10

ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK

Eltern-Kind-Gruppe

KURS 1 Was klingt denn da?
Lieder und Tänze zur Sommer- und Ferienzeit
in Kita, Eltern-Kind-Gruppe, Musik- und Grundschule
Gabriele Westhoff
21. März 2020 ▪ Bad Wildungen 11

KURS 2 Was klingt denn da?
Lieder und Tänze zur Sommer- und Ferienzeit
in Kita, Eltern-Kind-Gruppe, Musik- und Grundschule
Gabriele Westhoff
6. Juni 2020 ▪ Neu-Isenburg 12

Musikalische Früherziehung

KURS 3 Chancen durch kooperative Tandem Arbeit in der EMP
Vielfalt, Inspiration und Nachhaltigkeit
Prof. Jule Greiner
15./16. Februar 2020 ▪ Rüsselsheim 13

KURS 4 „DJINGALLA"
Kreative Tanz- und Bewegungsideen
Gabriele Westhoff
7. November 2020 ▪ Bad Wildungen 14

INSTRUMENTALPÄDAGOGIK

Blasinstrumente

KURS 5 Die Flöte im Jazz/Jazzimprovisation
Tilmann Dehnhard
5. September 2020 ▪ Hofheim 15

Tasteninstrumente

KURS 6 Früher Instrumentalunterricht am Klavier
Sinnvolles für die Praxis
Gerd Kaufhold
15. Februar 2020 ▪ Weilburg 16

INSTRUMENTALPÄDAGOGIK

Tasteninstrumente

KURS 7 Improvisierendes Lernen im Klavierunterricht
Prof. Dr. Herbert Wiedemann
14./15. März 2020 ▪ Baunatal 17

KURS 8 Arrangieren für Klavier
Verständnis und Überblick durch Grundkenntnisse
Frank Rohe
9. Mai 2020 ▪ Schlitz 18

Zupfinstrumente

KURS 9 Liedbegleitung mit der Ukulele II
LA
Norbert Enz
1. Februar 2020 ▪ Nidderau 19

Ensemble

KURS 10 Kidsband! – Bandkonzepte für den Ensembleunterricht im Rock/Popbereich für Grundschulkinder
LA
25. Januar 2020 ▪ Rüsselsheim 20

Fächerübergreifend

KURS 11 Tango Argentino – Orchesterworkshop für Instrumentalistinnen und Instrumentalisten
Roger Helou und Leonardo Ferreyra
24./25./26. Januar 2020 ▪ Heppenheim 21

KURS 12 Sing & Groove – Solmisation und Bodypercussion im Gruppenunterricht
LA
Heike Trimpert
DTKV
8. Februar 2020 ▪ Gießen 22

Kurs 13 Wege zum „Verstehenden Musizieren"
LA
Corinna Danzer
DTKV
14. März 2020 ▪ Friedberg 23

KURS 14 Was ist Groove? – Wann swingt es?
Michael Griener
5. September 2020 ▪ Wiesbaden 24

KURS 15 „TROTZDEM"– Behindert sein und Musik machen
DTKV
Andrea Heibel
24. Oktober 2020 ▪ Limburg 25

INSTRUMENTALPÄDAGOGIK

Fächerübergreifend

KURS 16 Schülerkonzerte
– leidige Pflicht oder bewegendes Erlebnis?!
Corina Nastoll
DTKV 7. November 2020 ▪ Wiesbaden 26

Gruppenunterricht

KURS 17 Anfangsunterricht für Violine in Kleingruppen
im Rahmen einer Grundschulkooperation
Prof. Michael Dartsch
28. März 2020 ▪ Rüsselsheim 27

KURS 18 Gitarrenklassen und AGs
LA in Kooperationen mit Grundschulen –
aus der Praxis für die Praxis
Peter Hackel
25. April 2020 ▪ Lampertheim 28

VOKALPÄDAGOGIK

KURS 19 Mit Kindern singen – aber richtig!
LA Prof. Andreas Mohr und Johanna Bookmeyer
8./9. Februar 2020 ▪ Hofgeismar 30

KURS 20 Von Stimmakrobaten und Klanggorillas
LA Uli Führe
7. März 2020 ▪ Langen 31

KURS 21 Singing the Groove – Rhythmik- und Improvisations-
LA workshop für Sängerinnen und Sänger,
Musikerinnen und Musiker
Kati Albert
25./26. April 2020 ▪ Oberursel 32

ORGANISATIONSENTWICKLUNG

KURS 22 Wie gelingt die Kooperation von Kita
und öffentlicher Musikschule?
Claudia Gschwendtner
7. März 2020 ▪ Nidderau 33

KURS 23 Wie funktioniert eigentlich meine
öffentliche Musikschule?
Judith Portugall
16. Mai 2020 ▪ Darmstadt 34

INHALT

SELBSTMANAGEMENT

KURS 24 Physio für Musikerinnen und Musiker
Angela Gebler
7. März 2020 ▪ Nidderau 35

KURS 25 Warum Gorillas tolle Musiker wären
Mona Köppen
7. März 2020 ▪ Dietzenbach 36

KURS 26 Wer braucht hier eigentlich Hilfe?
Musikunterricht für die Generation „Zappelphilipp"
Kirsten Klopsch
28. März 2020 ▪ Großen-Buseck 37

KURS 27 Der singende Musiker oder der musizierende Sänger?
Stimmbildung und -vermittlung für
Instrumentalistinnen und Instrumentalisten
Julia Schneider
26. September 2020 ▪ Friedberg 38

Unsere Dozentinnen und Dozenten 39

Kooperationspartner 48

Impressum 57

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) 58

#musikschulenhessen – Kampagne 2019 60

Anmeldeformular 61

Lehrkräfte und Studierende sowie Schülerinnen und Schüler unserer Mitgliedsschulen erhalten in der Regel eine Ermäßigung von 50% auf die Teilnahmegebühr, siehe Kursbeschreibung. Mitglieder des BMU Hessen erhalten eine Ermäßigung bei akkreditierten Veranstaltungen.

LA Diese Fortbildungen sind beim Hessischen Kultusministerium / Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.

DTKV Für diese Fortbildungen erhalten Mitglieder des Deutschen Tonkünstler Verbandes DTKV eine Ermäßigung.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zur pädagogischen Arbeit der öffentlichen Musikschulen gehört neben der künstlerischen Instrumentalausbildung insbesondere die Vermittlung von musikalischer Allgemeinbildung, in deren Rahmen sich ein differenzierter Umgang mit Musik und entsprechendes gestalterisch-ästhetisches Handeln vollziehen.
Diesem Ziel verpflichtet freuen wir uns, Ihnen das neue Fortbildungsprogramm 2020 des Verbandes deutscher Musikschulen in Hessen – VdM Hessen, für die Multiplikatoren an öffentlichen Musikschulen und Regelschulen überreichen zu können.
Der VdM Hessen engagiert sich für die Belange musikalischer Bildung. Als Partner im Bündnis für Musikerziehung in Hessen – BMU Hessen, der Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen – LKB Hessen und des Landesmusikrates Hessen – LMR Hessen setzt er sich für die nachhaltige Qualitätsentwicklung und -sicherung der musikalischen Bildung ein.
Das vorliegende Fortbildungsprogramm enthält folglich auch Zielgruppen übergreifende Veranstaltungen, siehe hierzu insbesondere die Kursnummern 9, 10, 12, 13, 18, 19, 20 und 21, die sich gleichzeitig an die Lehrkräfte von Musik- und allgemein bildenden Schulen richten. Diese Fortbildungsangebote sind daher auch beim Hessischen Kultusministerium/Hessische Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert. Unter dem Motto „Behindert sein und trotzdem Musik machen" gilt die Arbeit mit behinderten Menschen stets als feste Größe der öffentlichen Musikschularbeit. Vor diesem Hintergrund möchten wir besonders auf die kostenfreie Fortbildungsveranstaltung in der Kreismusikschule Limburg hinweisen.
Da die Kapazitäten der einzelnen Kursangebote zahlenmäßig begrenzt sind, empfiehlt sich wie immer eine möglichst frühzeitige Anmeldung. Übrigens erhalten Lehrkräfte und Studierende sowie Schülerinnen und Schüler unserer Mitgliedsschulen in der Regel eine Ermäßigung von 50% auf die Teilnahmegebühr. Für die Mitglieder des BMU Hessen gilt dies bei den jeweils akkreditierten Veranstaltungen. Gleiches gilt bei ausgewählten Kursangeboten für die Mitglieder des Deutschen Tonkünstlerverbandes Hessen – DTKV Hessen!
Wir bedanken uns ausdrücklich für die finanzielle Förderung durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, ohne die eine Realisierung des Fortbildungsprogramms in diesem Umfang nicht möglich wäre.

Michael Eberhardt
Landesvorsitzender

Hans-Joachim Rieß
Landesgeschäftsführer

VdM
Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen e. V.

Der Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen – VdM Hessen, ist einer der größten hessischen Fach- und Trägerverbände in der musikalischen Kinder- und Jugendbildung sowie im Erwachsenenbereich. Unter seinem Dach arbeiten 67 öffentliche – staatlich geförderte – Musikschulen in kommunaler Trägerschaft oder in der Rechtsform gemeinnützig anerkannter eingetragener Vereine zusammen. Diese führen mit rund 3.000 musikpädagogisch qualifizierten Fachlehrkräften unter professioneller schulischer Leitung ein plan voll strukturiertes und kontinuierliches musikalisches Bildungsangebot für 114.000 Schülerinnen und Schüler in rund 120 Städten und Gemeinden durch. Eine noch größere Wirkungsbreite resultiert aus den über 600 Kooperationen mit den allgemein bildenden Schulen an 360 Standorten, bei denen über 16.000 Schülerinnen und Schüler erreicht werden. Hinzu kommt die vielfältige Zusammenarbeit mit den Kindertageseinrichtungen und Musikvereinen.

Der VdM Hessen

- **berät** die Musikschulen und ihre Träger in pädagogischen, organisatorischen und verwaltungstechnischen Fragen
- **vertritt** die gemeinsamen Belange der Musikschulen bei Behörden, bei Berufsverbänden sowie bei Organisationen des Musiklebens
- **pflegt** die Zusammenarbeit mit den Ministerien, den kommunalen Spitzenverbänden, den Fachverbänden, den allgemein bildenden Schulen, den Ausbildungsstätten für Musikberufe sowie den Laienmusikverbänden und anderen kulturellen Einrichtungen
- **initiiert, erprobt und entwickelt** neue musikpädagogische Modelle
- **erarbeitet** Fort- und Weiterbildungskonzepte für Lehrkräfte und Leitende von Musikschulen
- **unterstützt** den Erfahrungsaustausch im Rahmen von Tagungen, Symposien und Kongressen
- **informiert** die Öffentlichkeit über die Inhalte, Tätigkeiten und Anliegen der Musikschulen
- **ist** Träger der Servicestelle Musikerziehung Hessen
- **verwaltet** treuhänderisch die Fördermittel des Landes für die Mitgliedsschulen

Der VdM Hessen finanziert sich durch Fördermittel des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, durch Eigenmittel sowie Sponsoren- und Mitgliedsbeiträge.

Servicestelle **Musikerziehung Hessen**

Beratungsangebot für Kindertagesstätten, Grundschulen und ganztägig arbeitende Schulen zur Musikalischen Bildung und Erziehung

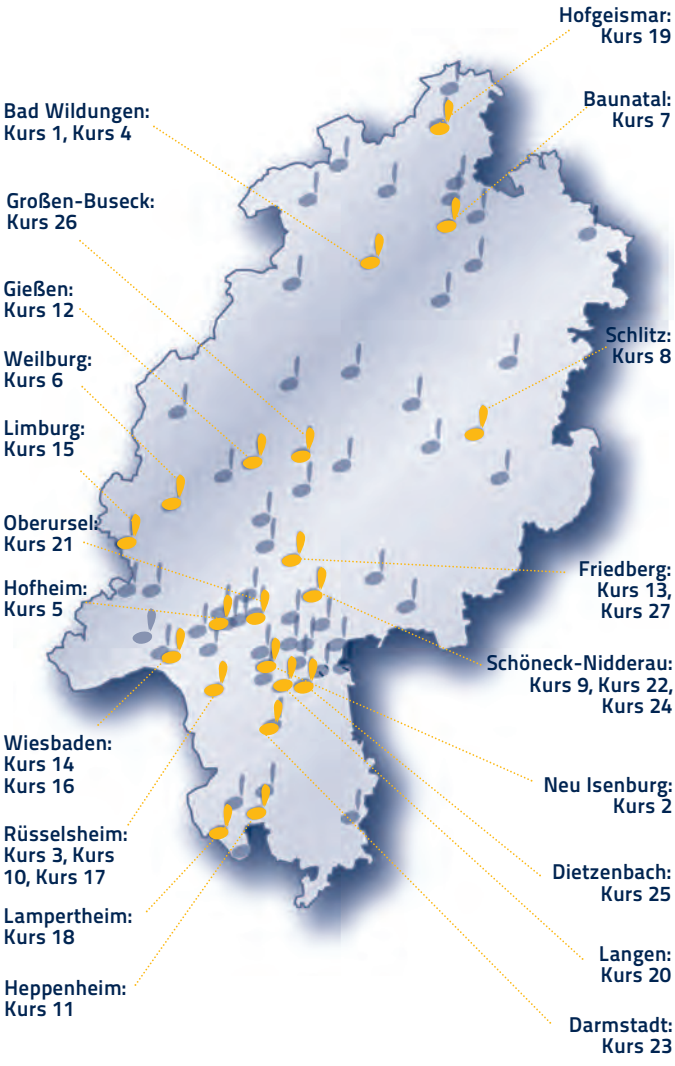
Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst hat den Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V. – VdM Hessen als Projektträger für die Servicestelle Musikerziehung Hessen (SMH) anerkannt.

Angebot

- Beratung von Kindertagesstätten, Grundschulen und ganztägig arbeitenden Schulen bei Planung und Durchführung von Kooperationsprojekten mit musikalischen Bildungsträgern wie auch in Fragen zur Qualifikation „externer Anbieter" von musikalischer Bildung und Erziehung
- Verbesserung der Rahmenbedingungen musikalischer (Weiter-)Bildung über die Bildungs- und Erziehungstätigkeit der betreffenden Bildungseinrichtungen hinaus
- Förderung und Vernetzung der Partner der Musikerziehung in Fragen der Qualitätsentwicklung und -sicherung von Musikerziehung sowie Unterstützung zur Entwicklung gemeinsamer Aufgaben und Zielvorstellungen
- Erarbeitung von Fort- und Weiterbildungskonzepten für die Multiplikatoren
- Initiierung, Erprobung und Entwicklung neuer musikpädagogischer Modelle
- Förderung des Erfahrungsaustauschs im Rahmen von Tagungen, Symposien und Kongressen

Verband deutscher Musikschulen,
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden
0611 341868-60
projektbuero-smh@musikschulen-hessen.de
www.musikschulen-hessen.de

Veranstaltungsorte



Eltern-Kind-Gruppe

1

Was klingt denn da?

Lieder und Tänze zur Sommer- und Ferienzeit in Kita, Eltern-Kind-Gruppe, Musik- und Grundschule

Leitung **Gabriele Westhoff**

Inhalt & Ziel

Alte und neue Sommerlieder, die vom Wetter, von Pflanzen und Tieren, vom Reisen oder vom Urlaub am Meer erzählen, laden zum vielfältigen Musizieren ein. Zu den Liedern aus vielen Ländern, in unterschiedlichen Ton- und Taktarten, zu Versen und Kanons gibt es Liedgestaltungen mit Stimme, Gesten, Körperklängen, Instrumenten, Bewegung und einer Vielzahl an Materialien.
Die praxiserprobten Unterrichtsvorschläge aus dem neuen und dritten Band **„Sommer- und Reiselieder"** (Fidula, 2020) der Jahreszeitenreihe, ermöglichen Kindern und Erwachsenen einen ganzheitlichen und immer wieder variantenreichen Zugang zum Lied. Das Ensemble „Fiddletüüt" hat erneut mit großer Spielfreude und Professionalität, musikantisch und ausschließlich auf Originalinstrumenten 30 Lieder für die dem Buch beiliegende CD instrumental eingespielt, zu denen getanzt und musiziert wird.
Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mitbringen!

Zielgruppe Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, Studierende, Erzieherinnen und Erzieher, Leiterinnen und Leiter von musikalischen Eltern-Kind-Gruppen, Grundschullehrkräfte, Chorleiterinnen und Chorleiter

Kurs 1

Termin	**Sa. 21. März 2020 ▪ 09:30 – 16:30 Uhr**
Ort	**„Luther Haus" – evang. Gemeindezentrum Breiter Hagen 12 ▪ 34537 Bad Wildungen**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**21. Februar 2020**

Eltern-Kind-Gruppe

2

Was klingt denn da?

Lieder und Tänze zur Sommer- und Ferienzeit in Kita, Eltern-Kind-Gruppe, Musik- und Grundschule

Leitung **Gabriele Westhoff**

Inhalt & Ziel

Alte und neue Sommerlieder, die vom Wetter, von Pflanzen und Tieren, vom Reisen oder vom Urlaub am Meer erzählen, laden zum vielfältigen Musizieren ein. Zu den Liedern aus vielen Ländern, in unterschiedlichen Ton- und Taktarten, zu Versen und Kanons gibt es Liedgestaltungen mit Stimme, Gesten, Körperklängen, Instrumenten, Bewegung und einer Vielzahl an Materialien.
Die praxiserprobten Unterrichtsvorschläge aus dem neuen und dritten Band **„Sommer- und Reiselieder"** (Fidula, 2020) der Jahreszeitenreihe, ermöglichen Kindern und Erwachsenen einen ganzheitlichen und immer wieder variantenreichen Zugang zum Lied. Das Ensemble „Fiddletüüt" hat erneut mit großer Spielfreude und Professionalität, musikantisch und ausschließlich auf Originalinstrumenten 30 Lieder für die dem Buch beiliegende CD instrumental eingespielt, zu denen getanzt und musiziert wird.
Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mitbringen!

Zielgruppe Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, Studierende, Erzieherinnen und Erzieher, Leiterinnen und Leiter von musikalischen Eltern-Kind-Gruppen, Grundschullehrkräfte, Chorleiterinnen und Chorleiter

Kurs 2

Termin	**Sa. 6. Juni 2020 ▪ 10:00 – 16:30 Uhr**
Ort	**Musikschule Neu Isenburg Hugenottenallee 82 ▪ 63263 Neu-Isenburg**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**6. Mai 2020**

3

Chancen durch kooperative Tandem Arbeit in der EMP

Vielfalt, Inspiration und Nachhaltigkeit

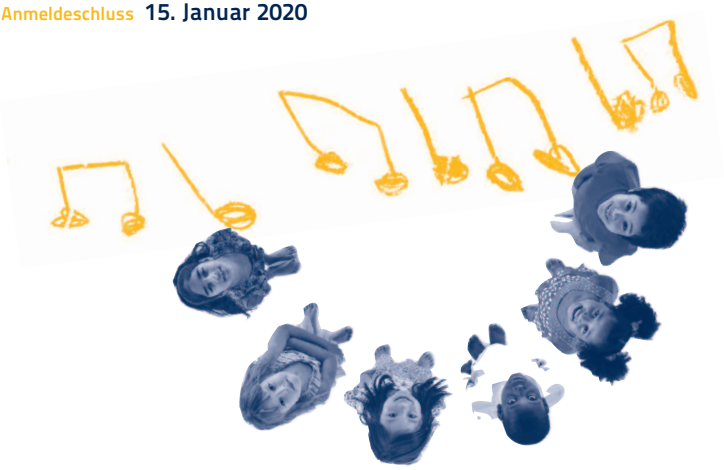
Leitung **Prof. Jule Greiner**

Inhalt & Ziel Musikalische Angebote für Kita-Kinder gibt es in verschiedenen Settings. Die Bandbreite erstreckt sich von dem musikalisch gestalteten Alltag durch das pädagogische Personal einer Bildungs-Einrichtung bis hin zu Projekten von freischaffenden Künstlern oder einem Orchester. Im Tandem oder in einer Kooperation zwischen den obengenannten Berufsgruppen und der Expertise einer professionellen EMP-Lehrkraft kann eine gegenseitige Bereicherung stattfinden, die nicht nur den Kindern zugute kommt.

Zielgruppe Musikschulkräfte des Elementarbereichs, Erzieherinnen und Erzieher

Kurs 3

Termin	**Sa. 15. Februar 2020 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr** **So. 16. Februar 2020 ▪ 10:00 – 13:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Rüsselsheim** **Am Treff 11 ▪ 65428 Rüsselsheim**
Gebühr	**Euro 127,50 (63,75 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**15. Januar 2020**



Musikalische Früherziehung

4

„DJINGALLA“

Kreative Tanz- und Bewegungsideen

Leitung **Gabriele Westhoff**

Inhalt & Ziel Für alle, die dieses Fortbildungsthema bisher verpasst haben oder ihre Kenntnisse noch einmal auffrischen möchten:
Zur Musik der ersten 4 Djingalla-CDs des Ensemble Rossi tanzen wir gebundene und freie Tanzformen zu verschiedenen Themen und Taktarten („Hexensuppe“, Regenbogentanz“, „Juwelenraub“). Die Tänze sind auf unterschiedliche Altersstufen ausgerichtet und verschiedenste Instrumente und Materialien (Tanzbänder, Tüten, Muscheln, Federn ...) kommen zum Einsatz. Es gibt methodisch-didaktische Tipps zum Musikhören, für Aufführungen und Stundengestaltungen, und vor allem zur variantenreichen Tanzeinführung über Lieder, Verse oder Materialien. Weiterführende, praxiserprobte Ideen und Anregungen ergänzen die Arbeit in Eltern-Kind-Musikgruppen, in der Musikalischen Früherziehung in Musikschule oder Kita, in integrativen Gruppen und den ersten Grundschulklassen. Für die eigene Unterrichtspraxis können anhand des Lehrgangsmaterials sofort einzelne Stundenbilder übernommen oder daraus ganze Unterrichtsreihen zusammengestellt werden.
Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mitbringen!

Zielgruppe Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, Erzieherinnen und Erzieher, Grundschullehrkräfte, Studierende

Kurs 4

Termin	**Sa. 7. November 2020 ▪ 09:30 – 16:30 Uhr**
Ort	**„Luther-Haus“ evang. Gemeindezentrum Breiter Hagen 12 34537 Bad Wildungen**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**7. Oktober 2020**

5

Die Flöte im Jazz/ Jazzimprovisation

Leitung **Tilmann Dehnhard**

Inhalt & Ziel

Dieser Kurs ist ein Crashkurs für klassische Flötistinnen und Flötisten, die sich für Jazz interessieren und Jazz spielen wollen, d. h. auch absolute Anfängerinnen und Anfänger in Sachen Improvisation sind willkommen. Folgende Themen werden erarbeitet, erspielt und er-improvisiert:

- Chords and Scales: Eine Einführung in die Akkord-Skalentheorie und ihre Anwendung in tonalen Zusammenhängen
- Time is not only a magazine: Rhythmus, Phrasierung und Artikulation im Jazz und anderen Musikstilen
- Das Realbook und Ich: Improvisieren über Jazzstandards
- Solotranskriptionen: Von den Meistern lernen
- Bebop and Beyond: Ein Kurzüberblick über die Flötisten des Jazz
- Was ist an Jazz so anders?
- Tanz auf dem Urgrund der Musik – Spielen zu Drones
- Saturated Listening – mit den Ohren lernen

Zielgruppe Flötistinnen und Flötisten, Studierende und Amateure

Kurs 5

Termin	**Sa. 5. September 2020 ▪ 10:00 – 18:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Hofheim Hattersheimer Str. 1 ▪ 65719 Hofheim**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**5. August 2020**

Tasteninstrumente

6

Früher Instrumentalunterricht am Klavier

Sinnvolles für die Praxis

Leitung **Gerd Kaufhold**

Inhalt & Ziel Immer häufiger werden Musikschullehrkräfte mit der Anfrage konfrontiert, Kinder schon im Vorschulalter zu unterrichten. Private Anbieter starten ihre Früh-Förderprogramme mittlerweile „pränatal"; und auch in der öffentlichen Musikschule beginnen Eltern-Kind-Kurse schon mit Krabbelkindern. Wenn unter Vierjährige in die Musikalische Früherziehung eintreten, benötigen sie noch vor dem Schuleintritt ein Anschlussangebot. Eltern und Schulleitung haben daher ein großes Interesse an einem regulären Instrumentalunterricht, der den Bedürfnissen dieser besonders jungen Klientel gerecht wird. Doch ab wann ist das sinnvoll und erfolgversprechend? Mit vielen konkreten Beispielen und Modellen, die sofort in der kommenden Unterrichtsstunde ausprobiert werden können, möchte diese Fortbildung Mut machen, sich auf das Vorschul- und frühe Schul-Alter einzustellen. Andererseits soll diskutiert werden, nach welchen Kriterien Kinder zugelassen werden und wie die Rahmenbedingungen aussehen müssen. Die Elementare Musikpädagogik bietet eine große Methodenvielfalt, die der oft kurzen Konzentrationsspanne und der Entdeckungsfreude der Kinder Rechnung trägt: Einsatz von Bewegung im Raum, (Body-) Percussion, Materialien (z. B. Softbälle, Tücher, Bilder), Anfangs-/Schluss-Rituale, Singen, Hörrätsel, grafische Notation, Partneraufgaben … usw. Diese vermeintlichen „Umwege" sollen entdeckt werden, ohne kindisch und betulich zu wirken.

Zielgruppe Klavierlehrkräfte, Studierende

Kurs 6

Termin	**Sa. 15. Februar 2020 ▪ 09:30 – 16:30 Uhr**
Ort	**Kreismusikschule Oberlahn Marktplatz 3 ▪ 35781 Weilburg**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 12**
Anmeldeschluss	**15. Januar 2020**

7

Improvisierendes Lernen im Klavierunterricht

Leitung **Prof. Dr. Herbert Wiedemann**

Inhalt & Ziel Der Workshop möchte anregen, klassische und populäre Werke auf neue Art zu lernen. Wenn Schülerinnen und Schüler Elemente und Modelle eines Werkes improvisatorisch ausprobieren, ohne das Werk schon zu kennen, erhalten sie zum einen Material für weitere eigene Improvisationen, zum anderen fällt es viel leichter, das Musikstück auf der Basis dieser Grundlagen einzustudieren. An beiden Kurstagen werden leichte bis mittelschwere Klavierstücke und Tänze aus Barock, Klassik und Romantik sowie leichtere Stücke aus dem Rock-Pop-Jazz-Bereich behandelt. Daraus abgeleitete Harmonie- und Bassmodelle bilden die Grundlage für Improvisationen der Teilnehmenden.

Zielgruppe Klavierlehrkräfte und Studierende, fortgeschrittene Klavierspielerinnen und -spieler auch ohne Improvisationserfahrung, die sich für ein Spiel ohne Noten interessieren.

Kurs 7

Termin	**Sa. 14. März 2020 ▪ 10:00 – 19:00 Uhr** **So. 15. März 2020 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Baunatal** **Friedrich-Ebert-Allee 12 ▪ 34225 Baunatal**
Gebühr	**Euro 170,- (85,- € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**14. Februar 2020**

Tasteninstrumente

8

Arrangieren für Klavier

Verständnis und Überblick durch Grundkenntnisse

Leitung **Frank Rohe**

Inhalt & Ziel Es gibt nahezu unbegrenzte Möglichkeiten, Musik für Klavier zu arrangieren. Mit einer überschaubaren Anzahl an Grundkenntnissen ist jeder in der Lage, viele gute Ideen zu entwickeln und passende Lösungen für die Anforderungen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden selbst zu finden.
Sie erhalten wertvolle methodische Tipps zum Erlernen einer spannenden Arbeitsweise, die schon im Anfangsunterricht angewendet werden kann. Die neu gewonnen Erkenntnisse ermöglichen auch beim reproduzierenden Üben ungeahnte Fortschritte in Bezug auf die Lerngeschwindigkeit und Spielsicherheit. Sie werden erfahren, wie Sie eigene Arrangements in vielen Stilrichtungen erstellen können – im Schwierigkeitsgrad individuell angepasst an Ihren Leistungsstand oder den Ihrer Schülerinnen und Schüler. Der fließende Übergang vom Begleiten zum Solospiel bietet neue Möglichkeiten für einen abwechslungsreichen Gruppenunterricht. Mit einem breiteren Musikverständnis werden Sie in der Lage sein, sich die unendlich große Vielfalt an guten Ideen, die bereits in der Musik vorhanden ist, zugänglich zu machen.

Zielgruppe Lehrkräfte, Studierende und alle, die auf dem Klavier weiter kommen möchten

Kurs 8

Termin	**Sa. 9. Mai 2020 ▪ 10:00 – 18:00 Uhr**
Ort	**Landesmusikakademie Hessen – Schloss Hallenburg Gräfin-Anna-Str. 4 ▪ 36110 Schlitz**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen) Zusätzlich Kosten für Übernachtung und Verpflegung**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**9. April 2020**

9

Liedbegleitung mit der Ukulele II

Leitung **Norbert Enz**

Inhalt & Ziel Die Ukulele eignet sich hervorragend zur Liedbegleitung in der Arbeit mit Gruppen. Das populäre hawaiianische Instrument hat weniger Saiten als eine Gitarre, ist kleiner, deutlich einfacher zu spielen und nicht zuletzt auch preiswerter. Mittlerweile gibt es Literatur für viele Stilrichtungen und auch Pop- und Rockgrößen greifen gerne mal zur Ukulele. In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden, wie einfache Songs aus dem Kinderlieder- und Pop-Bereich mit der Ukulele begleitet werden können. Ein weiterer Schwerpunkt wird die vertiefende Beschäftigung mit Schlagmustervariationen sein, um die Liedbegleitung interessanter zu gestalten. Darüber hinaus gibt es interessante Informationen rund um die Ukulele (Anschaffung, Literatur, Techniken, Anwendungs beispiele anhand ausgewählter Videoclips etc.). Hilfreich sind Grundkenntnisse auf Ukulele oder Gitarre (offene Akkorde, einfache Schlagmuster), auch engagierte Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger, die Erfahrung mit einem anderen Instrument haben, sind herzlich willkommen.
Ein Hinweis für die Teilnehmenden des entsprechenden Vorjahresworkshops: Bei der Liedauswahl gibt es keine nennenswerten Überschneidungen.
Instrumente können für den Workshop (bitte bei der Anmeldung vermerken) zur Verfügung gestellt werden.

Zielgruppe Musikschullehrkräfte (insbesondere im Elementarbereich), Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen

Kurs 9

Termin	**Sa. 1. Februar 2020 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Bertha-von-Suttner-Schule Konrad-Adenauer-Allee 5 ▪ 61130 Nidderau**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**1. Januar 2020**

Akkreditierung Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Angebotsnummer: 01996842

Ensemble

10

Kidsband!

Bandkonzepte für den Ensembleunterricht im Rock/Popbereich für Grundschulkinder

Leitung **Christian Schatka**

Inhalt & Ziel Dieses Seminar zeigt musikalische Möglichkeiten und Konzepte für den Ensembleunterricht in Schulklassen (z. B. Musik AGs oder Musikkurse im Regelunterricht) auf. Das Konzept ist so ausgelegt, dass die Schülerinnen und Schüler ohne musikalische Vorkenntnisse an dem Projekt teilnehmen können. Im Mittelpunkt stehen einfache, moderne und zeitgerechte Songs (teils Coversongs, teils Eigenkompositionen jenseits von „Hänschen klein" und „Alle Meine Entchen"!), die auf eine bestimmte Art arrangiert und instrumentiert sind. Mit einer speziellen Schablonen- und Notationstechnik kommt das Musizieren hierbei ohne Notenkenntnisse aus. Das Seminar ist interessant für Musiklehrkräfte an allgemein bildenden Schulen und öffentlichen Musikschulen (vornehmlich aus der Klassik), die für den Ensembleunterricht neue Anregungen suchen.

Zielgruppe Alle Instrumentalistinnen und Instrumentalisten sowie Bandleiterinnen und -leiter

Kurs 10

Termin	**Sa. 25. Januar 2020 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Rüsselsheim** **Am Treff 11 ▪ 65428 Rüsselsheim**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**25. Dezember 2019**

Akkreditierung
Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Angebotsnummer: 01996852

Tango Argentino

Orchesterworkshop für Instrumentalistinnen und Instrumentalisten

Leitung **Roger Helou und Leonardo Ferreyra**

Inhalt & Ziel In großer, originaler Formation erarbeiten wir original Arrangements im Stil der wichtigsten Tango-Orchester der so genannten goldenen Zeit, der 40er- und 50er Jahre, in Buenos Aires. Dabei lernen wir Rhythmen sowie spezifische Spieltechniken kennen, die einer instrumentalen, folkloristischen Tradition angehören und in der klassischen Ausbildung unbekannt sind. Historische Einflüsse werden genauer betrachtet und vor allem hören wir Originalaufnahmen von den in der argentinischen Hauptstadt damals bekanntesten Orchestern: Di Sarli, Pugliese, D'Arienzo, Troilo, Salgán, Piazzolla. Deren großartige Orchesterleiter, Musizierende und Komponierende haben ihren eigenen Stil bis zur maximalen Ausdruckskraft entwickelt und demonstrieren damit die enorme, fruchtbare und kreative Entfaltung des Tangos in diesen Jahren.
Bei Anmeldung bitte Instrument angeben.

Zielgruppe Instrumentalistinnen und Instrumentalisten für Bandoneon, Akkordeon, Violine, Bratsche, Cello, Kontrabass und Klavier.
Ausnahme: Pianistinnen und Pianisten erst ab fortgeschrittenem Niveau

Kurs 11

Termin	**Fr. 24. Januar 2020 ▪ 15:00 – 21:00 Uhr** **Sa. 25. Januar 2020 ▪ 10:00 – 18:00 Uhr** **So. 26. Januar 2020 ▪ 10:00 – 18.00 Uhr**
Ort	**Kurfürstensaal ▪ Kurmainzer Amtshof** **Amtsgasse 5 ▪ 64646 Heppenheim**
Gebühr	**Euro 170,- (85,00 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**24. Dezember 2019**

Fächerübergreifend

12

Sing & Groove

Solmisation und Bodypercussion im Gruppenunterricht

Leitung **Heike Trimpert**

Inhalt & Ziel Die Verbindung von Solmisation und Bodypercussion liegt auf der Hand: Beide Techniken arbeiten mit der Verknüpfung von innerer Wahrnehmung und körperlichem Ausdruck der rhythmischen und tonalen Beziehungen. Sie eignen sich für den unkomplizierten Einsatz in nahezu jeder Arbeitssituation, denn außer dem eigenen Körper wird kein Material benötigt. Sowohl beim Singen und Solmisieren als auch in der Bodypercussion ist stets die ganze Gruppe musikalisch aktiv.
Kursinhalte: ▪ Grundlagen erlernen bzw. vorhandene Kenntnisse vertiefen ▪ Unterschiedliche Möglichkeiten der Verknüpfung ▪ Wege zur spielerischen und lustvollen Vermittlung musikalischer Grundkompetenzen wie Rhythmusgefühl, metrische Sicherheit, Hörwahrnehmung, Melodievorstellung und tonale Orientierung ▪ Vorstellung eines speziellen Liedrepertoires und improvisatorischer Übungsformen ▪ Möglichkeiten des Transfers in den instrumentalen Anfangsunterricht

Zielgruppe Menschen, die mit Gruppen arbeiten, vorzugsweise ab dem Schuleintritt, Lehrkräfte, die in Kooperationsprojekten mit Schulen oder als Chorleiterinnen und Chorleiter tätig sind, Instrumentalpädagoginnen und -pädagogen, die Gruppenunterricht erteilen.

Kurs 12

Termin	**Sa. 8. Februar 2020 ▪ 10:00 – 18:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Gießen** **Grünbergerstr. 120 ▪ 35394 Gießen**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM H)**
Teilnehmerzahl	**max. 20** Anmeldeschluss **8. Januar 2020**

Akkreditierung Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Angebotsnummer: 01996846

DTKV-Ermäßigung

13

Wege zum „Verstehenden Musizieren"

Leitung **Corinna Danzer**

Inhalt & Ziel Das Ziel, die Schülerinnen und Schüler zu „Verstehendem Musizieren" zu führen, ist allgemein akzeptiert. Doch wie lässt sich das umsetzen?
Kann Gehörbildung und Harmonielehre auch schon im Anfängerunterricht auf sinnvolle Art stattfinden, und zwar so, dass es Spaß macht? Ist bei nur 45 oder gar 30 Minuten Unterricht pro Woche dafür überhaupt Zeit?
Dieser Workshop will auf diese berechtigten Fragen mit vielen Beispielen Antworten und Anregungen geben.
Basierend auf den Ideen vom „Aufbauenden Musikunterricht" habe ich Spiele und Übungen entwickelt, mit denen das Musikverstehen sukzessive aufgebaut wird, und die sich als roter Faden in den Instrumentalunterricht integrieren lassen. So können Schülerinnen und Schüler im Unterricht mehr lernen, als nur „schwarze Punkte" in korrekte Griffe umzusetzen – und Musik intensiver erleben!
Bitte Instrumente mitbringen!

Zielgruppe Instrumentallehrkräfte

Kurs 13

Termin	**Sa. 14. März 2020** **10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Friedberg** **Kaiserstr. 21 ▪ 61169 Friedberg**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 18**
Anmeldeschluss	**14. Februar 2020**

Akkreditierung Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/ Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Angebotsnummer: 01996847

DTKV-Ermäßigung

Fächerübergreifend

14

Was ist Groove? – Wann swingt es?

Leitung **Michael Griener**

Inhalt & Ziel Groove und Swing sind als Begriffe schwer zu definieren, aber jeder merkt, wenn es groovt oder swingt. Rhythmus als eines der wichtigsten Elemente der Musik führt in unserer abendländischen Kultur leider immer noch ein Schattendasein. Was hat Jazzphrasierung mit westafrikanischer Rhythmik und kubanischer Musik gemeinsam und was hat es mit „ungeraden" Takten auf sich? Dieser Kurs will nicht nur diese und viele andere Fragen beantworten, sondern auch das rhythmische Empfinden der Teilnehmenden stärken, einfache Polyrhythmen vorstellen und Rhythmus als körperlichen Ausdruck erfahrbar machen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Arten von Musik, die durch den Zusammenprall westafrikanischer und europäischer Musik in Folge des Sklavenhandels auf dem „neuen" Kontinent Amerika entstanden sind und die die Keimzelle für die gesamte populäre Musik des 20. Jahrhunderts bilden. Dazu hören wir Klangbeispiele verschiedener Musikformen, klatschen spezifische Rhythmen, klären Gemeinsamkeiten und Unterschiede und bekommen so einen Einblick, wie vielfältig sich Rhythmus erleben und gestalten lässt.

Zielgruppe Musikschullehrkräfte aller Instrumente, Lehrkräfte an Regelschulen

Kurs 14

Termin	**Sa. 5. September 2020 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Wiesbadener Musik- und Kunstschule Schillerplatz 1-2 65185 Wiesbaden**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**5. August 2020**

Fächerübergreifend

15

TROTZDEM

„TROTZDEM“ – Behindert sein und Musik machen

Leitung **Andrea Heibel**

Inhalt & Ziel Behindert sein heißt, nicht unbedingt alles zu können, was für andere selbstverständlich ist. Das Mögliche gilt es zu entdecken, und wie es möglich (gemacht) wird, lässt sich erlernen. Gemeinsam werden Handlungsweisen erarbeitet und Grenzen ausgeweitet, individuell, in der Gruppe und/oder mit integrativem Ansatz.

Inhalte:

- Aufbau einer solchen Arbeit und Einbindung in die Organisation der öffentlichen Musikschule
- Voraussetzungen, die eine Lehrkraft in diesem Unterrichtsfeld mitbringen sollte
- grundlegende Anforderungen an Notenmaterialien und Arrangements
- praktische Ausarbeitung eines Musikstückes für Behindertengruppen

Die im Kurs entstandenen Arrangements werden sogleich ausprobiert, daher **bitte mitbringen:** eigene Instrumente (Percussion- und Orff-Instrumente gibt es vor Ort)

Hinweis: Die eintägige Veranstaltung kann durch einzelne Musik-, aber auch Grund- und Sonderschulen als Fortbildung vor Ort gebucht werden (Kontakt direkt über heibel@kms-limburg.de).

Zielgruppe Instrumentalpädagoginnen und -pädagogen, MFE-, Musik-, Grundschul- und Sonderschullehrkräfte

Kurs 15

Termin	**Sa. 24. Oktober 2020 ▪ 10:00 – 18:00 Uhr**
Ort	**Kreismusikschule Limburg In den Klostergärten 11 ▪ 65549 Limburg**
Gebühr	**Euro 85,- (KOSTENFREI für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**24. September 2020**

DTKV-Ermäßigung

Fächerübergreifend

16

Schülerkonzerte

– leidige Pflicht oder bewegendes Erlebnis?!

Leitung **Corina Nastoll**

Inhalt & Ziel Eltern und Geschwister sitzen gespannt im Konzertsaal. Die erste Schülerin betritt nervös die Bühne. Sie darf heute zum ersten Mal vorspielen und verlässt nach kurzer Zeit flink und sichtlich erleichtert das Podium. Der nächste Schüler tritt auf. So reiht sich mit aufsteigendem Spielniveau – sonst jedoch zusammenhangslos – Musikstück an Musikstück. Die Zuhörenden lassen das Konzertgeschehen aus Pflichtgefühl über sich ergehen. Auch die beteiligten Musizierenden verlieren nach dem eigenen Auftritt das Interesse am Bühnengeschehen ....

So oder so ähnlich laufen häufig Schülervorspiele ab. Aber es geht auch anders! Gemeinsam werden wir Wege kennenlernen, wie solche Veranstaltungen alle Beteiligten bewegen und begeistern können.

Inhalte:

- Einblicke in das Fach „Konzertpädagogik"
- Gestaltungsprinzipien in Schülerkonzerten
- Entwicklung kreativer Ideen für die eigene Unterrichtspraxis.

Zielgruppe Instrumental- und Vokallehrkräfte

Kurs 16

Termin	**Sa. 7. November 2020 ▪ 10:00 – 19:00 Uhr**
Ort	**Wiesbadener Musik- und Kunstschule Schillerplatz 1-2 ▪ 65185 Wiesbaden**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**7. Oktober 2020**

DTKV-Ermäßigung

17

Anfangsunterricht für Violine

in Kleingruppen im Rahmen einer Grundschulkooperation

Leitung **Prof. Michael Dartsch**

Inhalt & Ziel In dieser Fortbildung geht es um die ersten Schritte im Violin- und Viola-Unterricht in kleinen Gruppen von ca. vier Kindern im Grundschulalter. Im Zentrum stehen zunächst Haltungs- und Bewegungsübungen sowie die Grundlagen des Streichens und Greifens, aber auch die entsprechende Unterrichtsgestaltung. Dabei werden die Besonderheiten des Unterrichts in Kooperationen mit Grundschulen, aber auch die Möglichkeiten des Einbeziehens von Elementen aus der Elementaren Musikpädagogik diskutiert und illustriert.
Neben praktischen Teilen wird es auch Gelegenheit zum Fragen und zum Austausch geben. Schließlich ist ein Ausblick auf die Erarbeitung weiterer Spieltechniken geplant.
Instrumente sollten möglichst mitgebracht werden.

Zielgruppe Geigen- und Bratschenlehrkräfte, andere interessierte Streicherlehrkräfte sind willkommen

Kurs 17

Termin	**Sa. 28. März 2020 ▪ 10:00 – 16:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Rüsselsheim** **Am Treff 11 ▪ 65428 Rüsselsheim**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**28. Februar 2020**

Gruppenunterricht

18

Gitarrenklassen und AGs

in Kooperationen mit Grundschulen – aus der Praxis für die Praxis

Leitung **Peter Hackel**

Inhalt & Ziel

Um möglichst viele Kinder mit annehmbaren Angeboten erreichen zu können, stellen Kooperationen mit Grundschulen eine günstige Möglichkeit dar.
Peter Hackel stellt erprobte Konzepte und Unterrichtsmaterial aus seiner Arbeit vor.
Ergänzend dazu werden mit den Teilnehmenden rhythmische und melodische Patterns für die Praxis entwickelt, aber auch grundsätzliche organisatorische Aspekte behandelt.

Zielgruppe Gitarrenlehrkräfte und Musikstudierende

Kurs 18

Termin	**Sa. 25. April 2020 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Lampertheim** **Wilhelmstr. 60 ▪ 68623 Lampertheim**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**25. März 2020**

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Angebotsnummer: 01996848

Erfolgreich **lehren und gestalten**

Jörg Sommerfeld

Instrumentalunterricht *in der Grundschule*

300 1719 2019 Breitkopf & Härtel

Das Musizieren in Klassen, Gruppen und Ensembles ist inzwischen an vielen Grundschulen etabliert. Jedoch gelten für die musikpädagogische Arbeit hier andere Spielregeln als in der Musikschule, aus der die meisten unterrichtenden Lehrkräfte stammen.

Das Buch von Jörg Sommerfeld richtet sich vor allem an Instrumentalpädagogen, die in Grundschulen arbeiten. Es bietet aber auch allen anderen Interessierten einen guten Überblick über Probleme und Lösungen in einem für alle neuen Arbeitsfeld der musikalischen Bildung.

BV337

Broschur | 264 Seiten | 28,90 €

www.breitkopf.com

Breitkopf & Härtel

first in music

19

Mit Kindern singen – aber richtig!

Leitung **Prof. Andreas Mohr und Johanna Bookmeyer**

Inhalt & Ziel Spannende Geschichten mit Klängen illustrieren, sich zur Musik bewegen, Tanz-, Märchen- oder Schlaflieder erleben und gemeinsam Liederreisen unternehmen, alles das brauchen Kinder für die Entwicklung ihrer körperlichen, geistigen und emotionalen Fähigkeiten. Lernen Sie in diesem Workshop vielfältige Möglichkeiten kennen, mit Kindern singend zu musizieren, erfahren Sie wichtige Hintergründe und Voraussetzungen zur gesunden Entwicklung der Kinderstimme, lassen Sie sich anregen zu kreativen Spielen und Liedvermittlungen und vertiefen Sie ihre Kenntnisse über Stimmlage und Klanglichkeit der Kinderstimme. Dabei stehen Lieder, Kanons, Stimmbildungsgeschichten und deren Entwicklung, sowie in Spielhandlungen verpackte Übungen im Vordergrund. Erfindung und Bau von Stimmbildungsliedern werden an Hand von Beispielen demonstriert.

Inhalt: ▪ praktische Stimmbildung in Liedern, Spielen und Geschichten ▪ Liedvermittlung ▪ Funktion und Pflege der Kinderstimme, Stimmumfang und Stimmlage ▪ die „Bruststimmfalle" und andere Hindernisse/Probleme

- Stimmbildungsgeschichte und Stimmbildungslied
- Singen und Bewegen

Zielgruppe Lehrkräfte der Vokalpädagogik und der Schulmusik

Kurs 19

Termin	**Sa. 8. Februar 2020 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr** **So. 9. Februar 2020 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Hofgeismar** **Adolf-Häger-Str. 8A ▪ 34369 Hofgeismar**
Gebühr	**Euro 170,- (85,- € Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 20** **Anmeldeschluss** **8. Januar 2020**

Akkreditierung Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert. **LA-Angebotsnummer: 01996849**

20

Von Stimmakrobaten und Klanggorillas

Leitung **Uli Führe**

Inhalt & Ziel Der Kurs zeigt Wege auf, wie man spielerisch und kompetent mit Stimme und Liedern einen unkomplizierten Zugang zu Musik ermöglicht. Das beginnt mit Spiel- und Tanzliedern und führt weiter bis zur Mehrstimmigkeit. Wir finden Zugänge über Vorstellungen vom singenden Troll und von strömenden Wetterriesen:

- Spielerischer Umgang mit der Stimme
- Zugang über Bilder, Spielzyklen und Klanggesten
- der Körper als Klanginstrument
- Altersgemäße Atemschulung als Grundlage für den Stimmklang
- Improvisation regt die musikalische Vorstellungskraft und die Sprach- und Klangfantasie an

Mit Führes „Stimmicals" werden wir ungeahnte Register der Stimme, Körperspannung, Atmung und Volumen wecken und erweitern. Kern der Arbeit ist ein bewusster, pflegerischer, polystilistischer Umgang mit der Stimme. Gleichzeitig reflektieren wir die muskulären Aktionen des Singens und lernen dabei unsere eigenen Fähigkeiten zu erweitern. Fantasie trifft auf Wissenschaft. Mit entsprechendem musikpädagogischen Lied- und Chormaterial werden die Bedingungen der jeweiligen Stimmentwicklung berücksichtigt. Wir lernen ein breites Repertoire für die verschiedenen Entwicklungsstufen und Anwendungsfelder kennen.

Zielgruppe Lehrkräfte an öffentlichen Musikschulen, Grundschulen und allen, die mit Kindern singen wollen

Kurs 20

Termin	**Sa. 7. März 2020 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Langen Darmstädter Str. 27 ▪ 63225 Langen**
Gebühr	**Euro 85,- 42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 20** **Anmeldeschluss** **7. Februar 2020**

Akkreditierung Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert. **LA-Angebotsnummer: 01996851**

21

Singing the Groove

Rhythmik- und Improvisationsworkshop für Sängerinnen und Sänger, Musikerinnen und Musiker

Leitung **Kati Albert**

Inhalt & Ziel Rhythmus und Groove in der Gruppe bringt Freude und macht lebendig, regt Konzentration, Kommunikation und Interaktion an, erfordert Aufmerksamkeit, und zeigt Wege zur Kreativität und Improvisation.

Kursinhalte:

- Bewegungs- und Sprachspiele
- Rhythmus-Kanons und kleine Lieder
- Live Arrangements und instant Kompositionen
- unterschiedliche Improvisations-Techniken
- Voicings und Mehrstimmigkeit
- Rhythmik- und Improvisationsspiele
- Vocal Percussion als Begleitung von einfachen und bekannten Liedern
- Schrittfolgen und Stimme, Klatschmustern und Versen

Die Spiele und Übungen fördern kognitive, emotionale, und musikalische Kompetenzen, und erhöhen die eigene rhythmische Sicherheit. Geistige und körperliche Aktivität sowie Konzentration werden angeregt wie auch Koordinationsfähigkeit, Aufmerksamkeit und Gedächtnis geschult.

Zielgruppe Musikschullehrkräfte, Sängerinnen und Sänger, Musikerinnen und Musiker, Grundschullehrkräfte, Chorleiterinnen und -leiter

Kurs 21

Termin	**Sa. 25. April 2020 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr** **So. 26. April 2020 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Oberursel** **Hollerberg 10 ▪ 61440 Oberursel**
Gebühr	**Euro 170,- (85,- € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**25. März 2020**

Akkreditierung Diese Fortbildung ist beim Hessischen Kultusministerium/Lehrkräfteakademie (LA) akkreditiert.
LA-Angebotsnummer: 01996850

22

Wie gelingt die Kooperation von Kita und öffentlicher Musikschule?

Leitung **Claudia Gschwendtner**

Inhalt & Ziel Die Kooperation von Kita und öffentlicher Musikschule gewinnt stetig an Bedeutung. Die Fortbildung zeigt einerseits die Potenziale auf, die in dieser Bildungsarbeit liegen, andererseits werden viele offene Fragen reflektiert und beantwortet.
Wie unterscheidet sich diese Arbeit von der klassischen Musikalischen Früherziehung? Welche Rolle spielt die Haltung der Musikpädagogin gegenüber der Erzieherin? Unterschiedliche Praxisbeispiele (u. a. Musikimpuls, Musikwerkstatt, Singkreise, Kinderkonzerte etc.) werden miteinander verglichen und Gelingensbedingungen sowie Möglichkeiten einer erfolgreichen Kooperation abgeleitet. In Gesprächsrunden und einer Photopräsentation werden Inhalte, Zielsetzungen, Rahmenbedingungen und Organisation unterschiedlicher Kooperationsformen in den Blick genommen. Methodisch-didaktische Anregungen mit Musik und Bewegung sorgen für den Transfer in die eigene Praxis.

Zielgruppe Musikschullehrkräfte der EMP, die bereits in einer Kooperation arbeiten oder beginnen möchten

Kurs 22

Termin	**Sa. 7. März 2020 ▪ 09:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Bertha-von-Suttner-Schule Konrad-Adenauer-Allee 5 ▪ 61130 Nidderau**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 15**
Anmeldeschluss	**7. Februar 2020**

23

Wie funktioniert eigentlich meine öffentliche Musikschule?

Leitung **Judith Portugall**

Inhalt & Ziel Als Lehrkraft einer öffentlichen Musikschule sieht man sich immer wieder im Spagat zwischen dem täglichen Unterrichten und den Anforderungen seitens Schulleitung, Trägern oder Eltern und Schülern. Jede Lehrkraft merkt, dass öffentliche Musikschulen sich in einem Dilemma wieder finden, zwischen Ganztagesangeboten, einer schwindenden und/oder fordernden Schülerschaft, welches natürlich auch Musikschulleitungen beschäftigt. Der Ruf nach niederschwelligen Angebotsstrukturen aber auch Spitzenförderung wird lauter. Guter Musikunterricht ist der wichtige Grundstein in der öffentlichen Musikschule. Welche Rahmenbedingungen braucht es, um diesen zu ermöglichen? Manche Studierende oder Musikschullehrkräfte möchten gerne mal einen Blick in die interne und externe Organisation und die Aufgaben von öffentlichen Musikschulen werfen und die neuen und zusätzlichen Aufgaben und Herausforderungen mit erkennen. Vielleicht nur aus Interesse, vielleicht weil Ambitionen bestehen, Führungsaufgaben zu übernehmen? Diese eintägige Fortbildung ist nicht mit dem berufsbegleitenden Lehrgang an der Bundesakademie in Trossingen gleichzusetzen. Vielmehr soll sie Studierenden, Musikschullehrkräften für das „ticken" einer öffentlichen Musikschule interessieren und für die Thematik sensibilisieren. Diesen und anderen Fragen soll in dieser Fortbildung nachgegangen werden.

Zielgruppe Studierende, Musikschullehrkräfte, Interessierte

Kurs 23

Termin	**Sa. 16. Mai 2020 ▪ 09:30 – 18:00 Uhr**
Ort	**Akademie für Tonkunst Darmstadt Ludwigshöhstr. 120 ▪ 64285 Darmstadt**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**16. April 2020**

24

Physio für Musikerinnen und Musiker

Leitung **Angela Gebler**

Inhalt & Ziel Viele Instrumente erfordern asymmetrische Körperhaltungen, so dass die Monotonie des Alltags oftmals zu Nackenverspannungen, Kopfschmerzen, einschlafenden Fingern, Tinnitus oder anderen Beeinträchtigungen führt. Entsprechende Prävention kann diese berufsbedingten Überlastungen bei den Lehrkräften sowie ihren Schülerinnen und Schülern verhindern.

Inhalte:

- Ausgleichsgymnastik
- Einblick in die Brügger-Therapie
- Kräftigung der Rückenmuskulatur
- Anatomie und Physiologie
- Erste Hilfe bei haltungsbedingten Schmerzen
- Koordination
- Freude an Bewegung

Zielgruppe Lehrkräfte aller Fachrichtungen und Interessierte

Kurs 24

Termin	**Sa. 7. März 2020 ▪ 10:00 – 16:00 Uhr**
Ort	**Bertha-von-Suttner-Schule Konrad-Adenauer-Alle 5 61130 Nidderau**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 18**
Anmeldeschluss	**7. Februar 2020**

25

Warum Gorillas tolle Musiker wären

Leitung **Mona Köppen**

Inhalt & Ziel ... denn sie wissen, welche Technik man anwendet, um in seine Kraft zu kommen.
Diese und andere Techniken zur mentalen und emotionalen Höchstleistung erfahren Sie in dem speziellen Workshop für Musikschullehrkräfte. Dieser Workshop richtet sich an Musiklehrende, die einen ganzheitlichen Ansatz zum Unterrichten verfolgen möchten. Es ist nicht nur wichtig die Technik zum Beherrschen des Instrumentes zu vermitteln, sondern auch die mentale Seite der Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern. Dieser Workshop gibt Ihnen als Musiklehrkraft neue Impulse zur Förderung im mentalen Bereich.

Inhalte:

- Was passiert im Gehirn, wenn Ihr Schüler trotz Übens sein Können auf der Bühne nicht abrufen kann?
- Was kann man tun bei gesteigertem Lampenfieber, Blockaden und Auftrittsstress? – Notfallübung für Musiklehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler
- Wie erkennt man den Emotionszustand des Schülers im Unterricht?
- Wie erkennt und fördert man unterschiedliche Kommunikations-Typen?
- Wie entspannen Musiklehrende? – Anti-Stress Übungen

Zielgruppe Musikschullehrkräfte

Kurs 25

Termin	**Sa. 7. März 2020 ▪ 10:00 – 17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule Dietzenbach Europaplatz 3 ▪ 63128 Dietzenbach**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 20**
Anmeldeschluss	**7. Februar 2020**

26

Wer braucht hier eigentlich Hilfe?

Musikunterricht für die Generation „Zappelphilipp"

Leitung **Kirsten Klopsch**

Inhalt & Ziel Immer mehr Kinder wirken für uns Lehrkräfte „verhaltensauffällig". Sie sind unkonzentriert und verträumt, bewegungsunruhig bis schwer zappelig, vergesslich, ablenkend, haben kein Durchhaltevermögen, sind aufmüpfig, wirken provozierend, etc.. Nach einer solchen Unterrichtsstunde fühlen sich Lehrende eher als Animateure, als ewig Mahnende oder (Beschäftigungs-)Therapeuten denn als Musikpädagogen. Oft bleibt man ratlos zurück: Kann das Kind überhaupt etwas für sein Verhalten und braucht es nicht ernsthafte therapeutische Hilfe? Auch steht dann immer im Raum, was noch die Verantwortung des Musikpädagogen ist und wie man ein gutes klärendes Gespräch mit den Eltern über das Verhalten des Kindes führen kann. In diesem Seminar wird es um die verschiedenen Verhaltensweisen der Kinder gehen, die Sie als Lehrkraft erleben. Und um einen Perspektivwechsel, der es Ihnen ermöglichen kann, eine gute Lernatmosphäre zu schaffen, die auch im Einvernehmen mit den eigenen pädagogischen Werten und den Vorstellungen der Eltern steht. Es werden konkrete Hilfen erarbeitet, die es möglich machen, den Unterricht für alle Beteiligten – Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern – leichter zu gestalten. In einem kurzen Abriss werden weiterhin die Verhaltensauffälligkeiten nach ICD-10 aufgezeigt und erläutert und die Konsequenzen für den Instrumentalunterricht beleuchtet.

Zielgruppe Musikschullehrkräfte aller Fächer

Kurs 26

Termin	**Sa. 28. März 2020 ▪ 09:30 – 17:00 Uhr**
Ort	**Musikschule an der IGS Busecker Tal Grüner Weg 3 ▪ 35418 Großen-Buseck**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 30**
Anmeldeschluss	**28. Februar 2020**

27

Der singende Musiker oder der musizierende Sänger?

Stimmbildung und -vermittlung für Instrumentalistinnen und Instrumentalisten

Leitung **Julia Schneider**

Inhalt & Ziel Instrumentallehrkräfte sind immer auch gesangspädagogisch im Einsatz: Als Leitende von Chören und Singgruppen, Begleitende von Sängerinnen und Sängern oder als Verantwortliche vokaler Projekte, wie z. B. die Inszenierung eines Musicals. Dies stellt die Lehrkräfte vor spezielle künstlerische und methodische Herausforderungen.
In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmenden Grundlagen der Stimmbildung und die Besonderheiten der Vokalpädagogik.

Lernziele im Überblick:

- Förderung der Sicherheit im Umgang mit der eigenen Singstimme
- Grundlagen der Stimmbildung und ihrer Vermittlung
- Darstellung der Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Instrumental- und Vokalpädagogik und deren gegenseitige Ergänzung
- Neue Impulse für die methodische Arbeit

Zielgruppe EMP- und Instrumentallehrkräfte sowie Chorleitende, die neue Impulse für ihren Unterricht suchen.

Kurs 27

Termin	**Sa. 26. September 2020 ▪ 10:00 – 17:30 Uhr**
Ort	**Musikschule Friedberg Kaiserstr. 21 ▪ 61169 Friedberg**
Gebühr	**Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte des VdM Hessen)**
Teilnehmerzahl	**max. 16**
Anmeldeschluss	**26. August 2020**

Kati Albert ist diplomierte Sängerin und Musiklehrerin im Fach Jazzgesang. Sie ist als Musikschullehrkraft tätig sowie als Lehrbeauftragte an Konservatorium und Landesmusikakademie. Darüber hinaus leitet sie Seminare, Fortbildungen, Masterclasses und Ferienkurse. Außerdem konzertiert sie als Sängerin ihres eigenen Jazz-Trios.

Johanna Bookmeyer ist Ensembleleiterin (BfM Bad Königshofen), Gesangslehrerin für klassischen Gesang, Stimmbildnerin für Erwachsene, Jugendliche und Kinder, Kinderchorleiterin und Sängerin (Studium der Vokalpädagogik und „Singen mit Kindern" HS Osnabrück). Derzeit leitet sie an der städtischen Musikschule Hannover im Bereich der elementaren Musikpädagogik Kurse in Kitas, den Vorchor (1.-3. Klasse) und gibt Einzelstimmbildung im Kinderchor. Zusätzlich ist sie in verschiedenen Fortbildungsprogrammen für ErzieherInnen zum Singen mit Kindern tätig (u.a. DM „Zukunftsmusiker").

Corinna Danzer studierte Jazzsaxophon an der Amsterdamer Hochschule der Künste. Anschließend zog sie nach Frankfurt am Main und entwickelte ihren Schwerpunkt in den Bereichen Pädagogik und Jazzvermittlung. An der Musikschule Friedberg unterrichtet sie Saxophon, leitet eine Bläserklasse an einer IGS und Saxonett-Gruppen und Ensembles an Grundschulen. 2008 – 2014 war sie Coach im Lehrerfortbildungs-Projekt Primacanta der HfMDK Frankfurt/Crespo Foundation, einem Pilotprojekt für „Aufbauenden Musikunterricht" in Grundschulen. Sie ist im Team des Frankfurter Jazzvermittlungs-Projekt „Jazz und Improvisierte Musik in die Schule!" und hat einen Lehrauftrag an der HfMDK Frankfurt.

Prof. Michael Dartsch studierte Allgemeine Musikerziehung, Instrumentalpädagogik und Violine. Er arbeitete zunächst an Musikschulen sowie als Violindozent an der Universität zu Köln. Dartsch promovierte im Fach Pädagogik und bekleidet seit 1996 eine Professur für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Saar. Dort ist er Prodekan für die künstlerisch pädagogischen Studiengänge und unterrichtet auch Violindidaktik und Erziehungswissenschaft. Er erhielt den Landespreis Hochschullehre und spielte u. a. eine CD mit Haydns Violinsonaten ein. Zu seinen zahlreichen Publikationen zählen das dreibändige Lehrwerk „Der Geigenkasten" sowie „Mensch, Musik und Bildung", „Musik lernen – Musik unterrichten", das „Handbuch Musikpädagogik" (Mitherausgeber) und „Didaktik künstlerischen Musizierens" (2019).

Tilmann Dehnhard studierte Querflöte und Saxophon an der Universität der Künste Berlin u. a. bei John Ruocco, David Liebman und Robert Dick. Er arbeitet als freischaffender Musiker und Komponist (Film- und Theatermusik) und lebt in Berlin. Mit Sam Rivers, Robbie Williams, Cindy Lauper, Julia Hülsmann und Till Brönner stand er auch auf der Bühne. Er gibt Konzerte und Workshops in aller Welt und ist maßgeblich am Aufbau des Jazzstudiengangs an der Universidad Javeriana in Bogota, Kolumbien beteiligt. Er ist Träger des Jazz Performance Preises der Karl-Hofer-Gesellschaft. CD-Produktionen: We Live There (Klangräume), Brombeer (Phonector), Koala Lounge (Traumton) und Breath (Klangräume). Er spielt Altus C-, Alt- und Bassflöten und eine Kontrabassflöte von Eva Kingma und ist offizieller Altus-Artist. Bei Universal Edition Wien sind von ihm „Jazz Studien für Flöte"; „Easy Jazz Studies", „The New Flute" und „FluteBeatboxing" erschienen.

Norbert Enz ist Perkussionist mit langjähriger Unterrichtspraxis im Bereich afrikanischer, brasilianischer und afrokubanischer Perkussion mit allen Altersgruppen sowie mit Eltern-Kind-Gruppen. Er lehrt das Instrumentalfach Ukulele an Musikschulen. Hierzu gehören auch der Aufbau und die Leitung von Ukuleleensembles für Erwachsene. Enz leitet außerdem verschiedene Perkussionsensembles und organisiert Konzertevents mit Schülerinnen und Schülern.

Leonardo Ferreyra wurde in Buenos Aires geboren. Seine Solokarriere begann als 16 jähriger mit einer Japantournee mit dem Orquesta típica des Pianisten José Basso. Seither arbeitet er mit vielen wichtigen Orchestern und Gruppen in Argentinien und auf internationalen Tourneen, u. a. mit den Orchestern von Horacio Salgán, Orlando Trípodi, José Colangelo, Rodolfo Mederos, Mercedes Sosa, Ruben Juarez, Susana Rinaldi, Dino Saluzzi und mit der Bocca Tango Show des klassischen Tänzers Julio Bocca. Er ist ein gefragter Studiomusiker. Von 1992 bis 2011 war er Konzertmeister des Orquesta Municipal del Tango de la Ciudad de Buenos Aires. Ende 1999 gründete Ferreyra zusammen mit anderen führenden Musikern der Tangoszene von Buenos Aires das Orquesta típica Sans Souci und das nach ihm benannte Streichquartett. 2010 und 2012 brachte Ferreyra als Solist seine eigenen Tango-Arrangements und Kompositionen für Solovioline und Orchester mit dem Arboner Sinfonieorchester, dem Winterthurer Jugendsinfonieorchester und 2015 mit der Zuger Sinfonietta zur Aufführung.

Uli Führe ist Komponist und Kursleiter in den Bereichen Liedpädagogik und Stimmbildung. Er war bis 2014 Professor an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf für Chorpädagogik und unterrichtete 16 Jahre an der Musikhochschule Freiburg.
Führe hat 100 Veröffentlichungen herausgeben: Kinderlieder wie Toll Platsch, Äffchen Bob, Mobo Djudju, Musicals für Kinder wie Drachenkämpfer, Die tollen Trolle, Ein Kind und ein König, .., für Frauen-, Männer- und gemischten Chor z. B. My trembling Heard, Süßer Mond, Der Mond ist eine Frau, Das Heine-Chorbuch, Hie und da, Summa Summarum, Ukulala, Er und sie und Stimmicals 1 und 2 – Lehrbücher zum mehrstimmigen Einsingen, Jazzkanons (Wenn's gut geht, Allesimada, Hallo Django), Tastenlabor – ein Lehrgang für Klavierimprovisation, Jazzy pieces, u.v.m.

Angela Gebler ist erfahrene Physiotherapeutin und hat sich seit 15 Jahren auf Musikerinnen und Musiker spezialisiert. Sie ist selbstständig und international an Musikschulen und Musikhochschulen (Begleitung von Meisterklassen) tätig.

Claudia Gschwendtner, Schwalbach am Taunus. Rhythmik-und Musikpädagogin, langjährige Erfahrung in der Leitung der Kooperation KITA/MUSIKSCHULE, Multiplikatorin des Hessischen Bildungs-Erziehungsplanes, Systemische Pädagogik und systemische Beratung (DGsP).

Prof. Jule Greiner war von 1982 bis 2002 als Musikpädagogin im Elementarbereich an der Musikschule Kreuzberg tätig. Lange war sie Dozentin für EMP an der Universität der Künste in Berlin. 2002 bekam sie eine Professur für Elementare Musikpädagogik (EMP) und lehrt seitdem an der Hochschule Osnabrück. Seit vielen Jahren ist sie als Dozentin in der Fort- und Weiterbildung für Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher tätig. Sie ist Mitautorin verschiedener Werke zur EMP und schreibt regelmäßig in einschlägigen Fachzeitschriften. Im Rahmen des Förderprojekts „Kunst und Spiele" der Robert-Bosch-Stiftung entwickelt und gestaltet sie seit 2013 gemeinsam mit der Educationabteilung und Musikerinnen und Musikern des Rundfunksinfonieorchesters Berlin die Konzertreihe „Rapauke macht Musik" für Kinder von 3-6 Jahren, die 2017 den „netzwerk junge ohren-Preis" für Musikvermittlung bekam. Seit der Saison 2018/19 wurde die Konzert-Reihe um das Format „Tubadur" für 7-10 jährige erweitert. Ebenfalls seit 2018 coacht sie Musikerinnen und Musiker der Kammerakademie Potsdam bei der Vermittlungstätigkeit in Kindergarten und Konzert.

Michael Griener ist als Schlagzeuger international tätig und unterrichtet seit 2002 an der Musikhochschule Dresden. Seit fast zwanzig Jahren gibt er Rhythmuskurse (u. a. an der Jazzschule Berlin, der Tanzakademie balance 1 & den Darmstädter Jazz Conceptions). Diese langjährige Erfahrung ist zu einem stimmigen Konzept gereift, das Rhythmus für jeden erfahr- und greifbar macht.

Peter Hackel absolvierte sein Studium am Konservatorium Schaffhausen sowie an den Musikhochschulen Graz und Wien. Er ist Lehrkraft an der Kreismusikschule Erding und stellvertretender Schulleiter. Hackel entwickelt Unterrichtskonzepte zum Gruppen- und Klassenunterricht und veröffentlicht Kompositionen in den Verlagen Bärenreiter, Burger&Müller, Edition Santiago Navascués und Schell-Music Hamburg. Er ist Fortbildungsreferent, sowie Juror bei verschiedenen Wettbewerben. Im Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. (VBSM) ist er als Fachberater für die Bereiche Lehren im Netzwerk Musikschule und Gitarre tätig. Darüber hinaus lehrt er an der Hochschule für Musik und Theater München und ist Mitglied der Unterrichtskommission Musikschule im Fürstentum Liechtenstein.

Andrea Heibel ist stellv. Leiterin der Kreismusikschule Limburg e. V.. Zu ihren Unterrichtsschwerpunkten gehören die Rhythmisch-Musikalische Früherziehung, Eltern-Kind-Gruppen und die Arbeit mit behinderten Menschen unterschiedlicher Behinderungsgrade in allen Altersstufen. Sie ist Landesfachsprecherin im VdM Hessen für die Behindertenarbeit und Dozentin bei Fortbildungsmaßnahmen für Musiklehrkräfte sowie Erzieherinnen und Erzieher. Außerdem koordiniert sie Musikprojekte mit den allgemeinbildenden Schulen.

Roger Helou studierte das Fach Orgel an der schweizer Schola Cantorum Basiliensis und gründete das Orchester SILENCIO. Als Arrangeur nahm er an Sinfonieorchester-Produktionen teil und arbeitet aktuell in Kooperation mit dem Cuarteto Cedron (Paris – Buenos Aires). In Frankreich leitet er seit 2004 regelmäßige Kurse und Workshops zu argentinischer Tango- und Folkloremusik mit dem Schwerpunkt Interpretation nach historischer Praxis.

Gerd Kaufhold, Studium der Hauptfächer Klavier und Elementare Musikpädagogik an der Musikhochschule Trossingen; Diplom-Arbeiten zu Fragen des Klavier-Gruppenunterrichts und der Bedeutung einer „musikalischen Grundausbildung" für den nachfolgenden Klavierunterricht; seit 1992 Lehrer für Klavier und Musikalische Früherziehung an der Städt. Musikschule Heppenheim; MFE-Kurse in Kitas, Eltern-Beratung, Betreuung des Übergangs von der Elementarstufe zum Instrumentalunterricht, Schnupperkurse, Gruppen- und Einzelunterricht mit Schülern aller Altersstufen, Improvisations- und Kammermusikprojekte, Elementares Musiktheater, Konzeption und Moderation von Kinder-Konzerten; seit 2011 Weiterbildung in systemischer Transaktionsanalyse am Institut Peter Held in Darmstadt.

Kirsten Klopsch ist diplomierte Orchestermusikerin (als Oboistin u. a. bei den Bamberger, den Düsseldorfer Symphonikern sowie bei den Essener Philharmonikern), Tomatis-Hörtherapeutin, zertifizierte Systemische Beraterin (DGSF), Familientherapeutin und als Traumaberaterin weitergebildet. Seit 2004 leitet sie die Hörakademie in Freiburg. Seit 2010 bietet sie Fortbildungen für Musikpädagoginnen und -pädagogen zu den Themen „Wer braucht hier eigentlich Hilfe – Musikunterricht für die Generation Zappelphilipp", „Kommunikation und Gesprächskompetenz – Hören und Wahrnehmen" und „Meine Schülerinnen und ich – ein gutes Team" in ganz Deutschland an.

Mona Köppen macht Musiker mental fit für Vorspiel, Probespiel und Auftritt. In ihrer „Ich bin Musik-Akademie" gibt sie Fortbildungen im mentalen Bereich für Musikstudenten, Musiklehrer und Dirigenten. Seit 2010 arbeitet sie erfolgreich als Mentalcoach und Trainerin im Schwerpunkt mit Musikstudierenden. Auch dank ihrer langjährigen Erfahrung als Metallblasinstrumentenmacherin (Gebr. Alexander Mainz) weiß sie, was Musiker für einen erfolgreichen Auftritt brauchen. Sie ist unter anderem Dozentin auf der Brassweek in der Schweiz, Bruckneruni in Linz, mdw Wien, Badisches Konservatorium ...

Prof. Andreas Mohr, Studium der Germanistik und Musikwissenschaft in Tübingen und Freiburg sowie Gesangstudium in Freiburg. Stimmbildner an der Domsingschule Rottenburg/Neckar und Dozent für Gesang, Chorische Stimmbildung und Sprecherziehung an der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg, sowie Lehrbeauftragter für Gesang und Methodik der Kinderstimmbildung an der Musikhochschule Trossingen. Seit 2007 Professor für Kinderstimmbildung am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück. Autor von Fachbüchern zur Kinderstimmbildung.

Corina Nastoll studierte an den Musikhochschulen in Nürnberg und Würzburg sowie an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Außerdem absolvierte sie den Masterstudiengang „Musikvermittlung/Musikmanagement" an der Hochschule für Musik Detmold. Sie ist diplomierte Querflötenlehrerin und Konzertpädagogin. Neben ihrer Unterrichts- und Fortbildungstätigkeit an Musikschulen und bei Musikverbänden arbeitet sie als Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik Würzburg.

Judith Portugall studierte Musikerziehung, Orchestermusik (Querflöte) und historische Interpretationspraxis (Traversflöte) an den Musikhochschulen Heidelberg-Mannheim und Frankfurt/Main. Sie ist Leiterin der Städtischen Musikschule Groß-Gerau und konzertiert als Solistin, sowie in verschiedenen Ensembles und Orchestern. Gemeinsam mit Wolfgang Portugall steht das Barockorchester „Churpfälzische Hofcapelle" unter ihrem Management. Seit 2009 ist Judith Portugall im erweiterten Landesvorstand des VdM Hessen.

Frank Rohe ist Lehrer für Klavier und Keyboard an der Städtischen Musikschule Aschaffenburg. Er verfügt über langjährige Erfahrung als Dozent für improvisierte Liedbegleitung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt. Rohe ist Fachberater für Klavier und Keyboard beim VdM, Dozent zahlreicher Klaviermethodik-Workshops im In- und Ausland und Autor von „Die Allroundpiano-Methode – Leichter Lehren und Lernen" (Eigenverlag).

Christian Schatka studierte die Fächer Jazz- und Popularmusik an der Hochschule für Musik in Mainz. Er ist Diplom-Musiklehrer, Saxophonist, Bassklarinettist, Flötist, Komponist und Autor vielfältiger musikpädagogischer Literatur. Neben Projekten im Jazz- und Popmusikbereich ist er im Zuge seiner Buchveröffentlichungen als Workshopleiter im In- und Ausland unterwegs. Als Multiinstrumentalist (neben Holzblasinstrumenten auch Gitarre/Klavier/Bass/Schlagzeug/Cajon) hat sich Schatka als Ensemble- und Bandleiter profiliert und ist sowohl in der Erwachsenen- als auch in der Kinder- und Jugendpädagogik aktiv.

Julia Schneider, studierte Musikpädagogik an der Musikhochschule München und Grundschulpädagogik an der Ludwig-Maximilian-Universität München. Sie führte ihre Gesangsstudien bei Meisterkursen, u. a. mit Emma Kirkby und dem Hilliard-Ensemble fort. Hierzu gehören auch Fortbildungen u. a. in Stimmphysiologie am Lichtenberger Institut für angewandte Stimmphysiologie. Sie ist tätig als Musikpädagogin, Chorleiterin, Stimmbildnerin und freiberufliche Sängerin. Julia Schneider gibt zahlreiche Fortbildungen zu vokalpädagogischen Themen u. a. im VBSM, Kolping-Akademie, IfeM.

Heike Trimpert, Studium der Instrumentalpädagogik und künstlerisches Hauptfach Violine; Weiterbildungen in Rhythmik, Chor- und Ensembleleitung; Anwendung der Relativen Solmisation und der Bodypercussion seit über 25 Jahren, zunächst an der Musikschule, aktuell an einer musikbetonten Grundschule; als Fortbildnerin bundesweit unterwegs, Schwerpunkt: Solmisation und Rhythmusarbeit; Autorin beim Helbling Verlag („Rhythm Songs" mit Ulrich Moritz, 2018)

Gabriele Westhoff ist Musikpädagogin an der Musik- und Kunstschule Remscheid in den Fächern MFE, Eltern-Kind-Musikgruppen und Elementare Musik mit Erwachsenen. Sie leitet Projekte bei Familienmusikkursen mit MFE und Kindertanz. Außerdem ist sie Autorin und freiberuflich als Dozentin für Eltern-Kind-Musik, MFE und EME in der Aus- und Weiterbildung tätig.

Prof. Herbert Wiedemann studierte Klavier und Schulmusik an der Hochschule für Musik in München. Danach war er künstlerischer Mitarbeiter an der Universität Oldenburg. Wiedemann promovierte im Fach Musikpädagogik. Er ist Träger des Gerhard Wachsmann Wissenschaftspreises. Seit 1988 hat er eine Professur für Klavier mit Schwerpunkt Improvisation an der Berliner Universität der Künste inne. Wiedemann übt eine vielseitige Konzerttätigkeit im In- und Ausland aus und führt vielfältige Fortbildungskurse für Klavierlehrkräfte durch. Er ist Herausgeber zahlreicher Veröffentlichungen und Lehrwerke zum Thema Klavierimprovisation.

Arbeitsgemeinschaft Rhythmik für Hessen im Bildungswerk Rhythmik e.V.

Rhythmik - Fortbildungen

für sozial- und musikpädagogische Berufe, für LehrerInnen und TherapeutInnen

In unseren Seminaren erhalten Sie Anregungen für die eigene pädagogische Praxis nach der Arbeitsweise der Rhythmik. Sinnliches Erleben, Körpererfahrung und Bewegung bilden die Basis für eine ganzheitliche Förderung der musikalischen Ausdrucks- und Lernfähigkeit.

- **Sa, 28.03.2020 Mag. Monika Mayr**
  „Rhythmik bewegt Jung und Alt"
  Durch den Dialog von Musik und Bewegung begegnen sich Menschen aller Altersstufen und entdecken ihr kreatives Ausdruckspotential.

- **Sa, 27.06.2020 Christoph Studer**
  „Lieder, Tänze und Rhythmusspiele aus aller Welt" sprechen Leib, Seele und Geist gleichermaßen an und fördern die menschliche Entwicklung ganzheitlich! Mit Trommeln, Bodypercussion und Rhythmusinstrumenten kann dabei jeder (auch ohne Vorkenntnisse) aktiv werden. Für die Arbeit in Kita und Grundschule.

- **Sa, 05.09.2020 Renate Fischer**
  "In der Reihe – aus der Reihe"
  Tanzen mit Kindern von 2 - 8 Jahren
  Laufen, springen, den Raum erobern…
  Der Kurs gibt zahlreiche Impulse von einfachen Tanzformen und tänzerischen Spielen bis zu komplexen Gestaltungen mit und ohne Material zu Musik aus Folklore, Klassik und Pop.

Die Seminare finden in Darmstadt statt.

Näheres auf unserer Webseite:
www.ag-rhythmik-hessen.de

Programm und Information:	**AG Rhythmik für Hessen** Petra Metko Tel.: 06151 - 4603164 info@ag-rhythmik-hessen.de

BMU

BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT
LV Hessen

Für musikalische Bildung an Schulen

UNSERE ZIELE UND AUFGABEN

- **Förderung**
  - des Musikunterrichts in allen Schularten, -formen und -stufen
  - des Musiklebens und der musikalisch-künstlerischen Arbeit an den Schulen
  - der Arbeit der schulischen Musikensembles
  - einer qualifizierten Ausbildung von Musiklehrkräften in allen Schulformen
  - eines umfassenden Gesamtprogramms musikalischer Bildung
- **Kulturpolitische Interessenvertretung**
- **Durchführung von Fort- und Weiterbildungen z. B.:**
  - Landeskongresse Musikunterricht
  - Regionale Kursangebote
- **Regional- und Landesbegegnungen „Schulen in Hessen musizieren“**
- **Musikpädagogische Wettbewerbe und Auszeichnungen**
- **Herausgabe von Verbandspublikationen**
  (z. B. Kongressbände und Magazine des BMU Bund)
- **Serviceleistungen für Mitglieder**
- **Kooperation mit dem VdM Hessen im „Bündnis für Musikunterricht in Hessen“**

Kursangebot für VdM-Mitglieder:
VdM-Mitglieder haben Zugang zu allen Kurs- und Fortbildungsangeboten des BMU und zahlen für eine ganztägige Veranstaltung die reduzierte Gebühr.

Informationen entnehmen sie der BMU-Homepage:
www.bmu-hessen.de

Präsidenten des BMU-Hessen:
Dorothee-Graefe-Hessler, Volkhard Stahl

Geschäftsführung:
geschaeftsstelle@bmu-hessen.de
Katrin Streb: 06046 4959583
Rainer Buß: 06033 970606

Deutscher Akkordeonlehrer-Verband e.V.
Sitz Frankfurt Main
Landesverband Hessen

gefördert vom Hessischen Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

Der Deutsche Akkordeonlehrer-Verband (DALV) ist ein Berufsverband, dem ausschließlich Akkordeonpädagogen mit qualifiziertem Berufsabschluss angehörig sind.

Darüber hinaus besteht für Interessierte im Landesverband Hessen die Möglichkeit, eine fördernde Mitgliedschaft einzugehen.

Ziele des DALV:

- Vertretung des Berufs Akkordeonlehrer gegenüber Institutionen und Verbänden
- Berufliche Weiterbildung der Mitglieder mit Ideenaustausch
- Fortbildung in Form von Kursen für Akkordeon-Schüler, Begabtenförderung
- Unterstützung von Wettbewerben, wie „Jugend musiziert", Deutscher Akkordeon-Musikpreis (DAM)
- Förderung neuer Literatur, insbesondere im pädagogischen und kammermusikalischen Bereich
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen des Musiklebens, z. B. Hochschulen, Konservatorien, Landesmusikakademien
- Mitveranstalter der Südhessischen Akkordeontage

Weitere Informationen und Kontakt

Deutscher Akkordeonlehrer-Verband
Landesleitung Hessen
Jens Michel
Aubachstraße 9, 35759 Driedorf
Tel. 0170 5714796
jens_michel@t-online.de

Bund Deutscher Zupfmusiker
Landesverband Hessen e.V.

Der BDZ – Bund Deutscher Zupfmusiker Deutschland – ist der kompetente Fachverband für das Musizieren mit Zupfinstrumenten. Die Beschäftigung mit Musik der Gegenwart, das Vermitteln kultureller Werte und die Pflege musikalischer Traditionen sowie die Förderung der Jugend- und Seniorenarbeit in der sich wandelnden Gesellschaft sind zentrale Anliegen.

Der BDZ LV Hessen

- will Menschen aller Altersgruppen zum **aktiven Musizieren** • in der Gemeinschaft anregen.
- kümmert sich um die kulturpolitische **Interessensvertretung** von Zupfmusik.
- ist **Träger** der drei hessischen Landeszupforchester Hessisches Zupforchester, Jugendzupforchester Hessen und Ensemble Spätlese Hessen.
- bietet **Anschlussmaßnahmen** für den Wettbewerb „Jugend musiziert“
- veranstaltet jedes Jahr ein vielseitiges Programm an **Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen** für Amateure und professionelle Musiker(innen) für Mandoline, Gitarre, Mandola, Kontrabass, Dirigat und Percussions-instrumente wie z. B. „Mandoline für Gitarristen“

Zu den Kurs- und Weiterbildungsangeboten

VdM-Mitglieder haben Zugang zu allen Kurs- und Weiterbildungsangeboten des BDZ LV Hessen.
Den jeweils aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie unter **www.bdz-hessen.de/veranstaltungen.**

Nähere **Informationen** zum Verband entnehmen Sie bitte der BDZ LV Hessen-Website:
www.bdz-hessen.de

DR. HOCH'S
KONSERVATORIUM

FORTBILDUNGSANGEBOTE 2020

---

20. Juni 2020
"Der Weg ist das Ziel der Meisterschaft"
Dozentin: Stefana Chitta-Stegemann
Samstag, 20. 06.2020, 10 Uhr
-Interpretationskurs für alle Instrumente.
Dieser Kurs möchte helfen, sich ganz individuell musikalisch-künstlerisch weiter zu entwickeln. Ausgehend von der Arbeit an den mitgebrachten Werken werden Methoden und spieltechnisch-interpretatorische Ansätze aufgezeigt, die eine Konzentration auf die Klanggestaltung, eine ganzheitliche Sinneswahrnehmung und ein tieferes Verständnis der Musik fördern. Die Freude und Leichtigkeit beim Musizieren sind Ausgangspunkt und Ziel. Der Kurs richtet sich an Instrumentalspieler aller Alters- und Leistungsgruppen, die ihre Spielfertigkeiten erweitern und Emotionen in lebendigen Klang verwandeln möchten.

Jeder Teilnehmer wird individuell unterrichtet und beraten.
Die Dauer richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer.
Anmeldeschluss: 10.06.2020
Teilnahmegebühr: 50 Euro

---

19. Juni 2020– 21. Juni 2020
ImprovisationsWerkstatt
für Klavier und andere Instrumente -
Musik spielend erfinden
Dozentin: Gabriele Stenger-Stein
Freitag, 19.06.2020 (18.00 – 21.00 Uhr)
Samstag, 20.06.2020 (10.00 – 16.00 Uhr)
Sonntag, 21.06.2020 (10.00 - 15.00 Uhr)
Gemeinsames Musizieren steht im Zentrum der Arbeit. Der Wechsel von freien Improvisationsspielen mit Materialübungen zu musikalischen Parametern ermöglicht die breit gefächerte Entfaltung persönlicher Ausdrucksfähigkeit. Daneben wird auch das Verständnis von Kompositionen, die als Initialfunke unmittelbar auf die Fantasie der Spieler einwirken können, vertieft.
Anmeldeschluss: 10.06.2020
Teilnahmegebühr: 100 Euro
(Studierende an Dr. Hoch's Konservatorium gebührenfrei)

Information:
Ort: Dr. Hoch's Konservatorium
Sonnemannstr. 16, 60314 Frankfurt
T 069-212 44822, F 069 212 44833
www.dr-hochs.de / E-mail: info@dr-hochs.de

Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e. V.

Die Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e.V. ist der Zusammenschluss von Organisationen, Arbeitsgemeinschaften und freien Trägern, die sich für die Kulturelle Bildung in Hessen engagieren.

DIE LKB HESSEN

- vernetzt die Akteure der kulturellen Bildung und unterstützt den gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch
- vertritt die Interessen der Mitglieder in der Öffentlichkeit und gegenüber den zuständigen Behörden und politischen Gremien in Hessen
- fördert die Weiterentwicklung von Theorie und Praxis kultureller Bildung
- initiiert gemeinsame Aktivitäten und Fachtage
- ist Träger des FSJ Kultur und des Bundesfreiwilligendienstes Kultur & Bildung in Hessen
- koordiniert das landesweite Modellprojekt und Förderprogramm Kulturkoffer
- freut sich auf engagierte Akteure und Unterstützer

LKB Hessen e.V.

Geschäftsstelle
Kaiserstr. 56
60329 Frankfurt

Tel: 069 1753 72 350
Fax: 069 1753 72 359
info@lkb-hessen.de

LANDES
MUSIK
AKADEMIE
HESSEN

Skulptur: Dr. U. Barnickel

BESUCHEN SIE UNS

- zum Proben und Musizieren
- zum Tagen und Fortbilden
- zu Veranstaltungen und Konzerten

Wir organisieren Ihren Aufenthalt und bieten Ihnen die angenehme und ruhige Atmosphäre von Schloss Hallenburg und Schlosspark.

HESSEN

HESSISCHE AKADEMIE FÜR MUSISCH-KULTURELLE BILDUNG GGMBH · GEFÖRDERT DURCH DAS HESSISCHE MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

Gräfin-Anna-Str. 4 · 36110 Schlitz · Fon 06642-9113-0
Fax 06642-9113-29 · info@lmah.de · **www.lmah.de**

landes musikrat hessen

Der **Landesmusikrat Hessen e. V.** ist der Dachverband des hessischen Musiklebens im professionellen, pädagogischen wie auch im Amateurbereich.

2020

- ✓ Jugend musiziert
  - Landeswettbewerb 19.-22. März
  - Kammermusik-Förderkurs 10.-18. Okt.
- ✓ Jugend jazzt
  - Landeswettbewerb für Solo & Combo 21. Juni
- ✓ Jugend komponiert 12.-16. August
  - Wettbewerb Hessen & Thüringen
  - Workshop

ganzjährig

- ✓ Instrumentenpool des Landes Hessen
- ✓ Zuschüsse für Jugendchöre und -orchester
- ✓ Musikmentoren-Programm
- ✓ Einsatzstelle FSJ-Kultur
- ✓ Koordination „Instrument des Jahres“

Zukünftig 2021

- ✓ Hessischer Chorwettbewerb 12.-14. Nov.

www.landesmusikrat-hessen.de
Tel. 06642-9113-20 / info@landesmusikrat-hessen.de

gefördert durch:

HESSEN
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

www.ljso-hessen.de

LJSO HESSEN

LandesJugendSinfonieOrchester

Landesjugendsinfonieorchester Hessen

Das seit 1976 bestehende Landesjugendsinfonieorchester (LJSO) Hessen ist ein Auswahlorchester, das seine Aufgabe darin sieht, jugendlichen Instrumentalistinnen und Instrumentalisten die Möglichkeit zu geben, sinfonische Musik auf hohem künstlerischem Niveau zu spielen. Die besten jugendlichen Musiker aus ganz Hessen sind eingeladen, dem Orchester einige Zeit anzugehören. Zurzeit hat das LJSO Hessen über 100 Mitglieder.

Dreimal jährlich erarbeitet das Orchester während intensiver Probenphasen in den hessischen Schulferien anspruchsvolle Konzertprogramme, die es anschließend in Konzerten im Inland oder auch auf Auslandsreisen präsentiert. Während der Arbeitsphasen wird intensiv sowohl in den Registergruppen als auch im Tutti gearbeitet.

Mitglied werden können Schülerinnen und Schüler, die zwischen 13 und 18 Jahren alt sind und ein Orchesterinstrument sehr gut spielen. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Vorspiel. Die Vorspiele finden halbjährlich im Mai und November statt.

Wenn Sie Schülerinnen und / oder Schüler haben, die als Mitglied des LJSO Hessen in die faszinierende Klangwelt eines Sinfonieorchesters eintauchen möchten, dann freuen wir uns, wenn diese sich bei einem der kommenden Vorspiele vorstellen.

Kontakt und Information:

Landesjugendsinfonieorchester Hessen gGmbH
Rheinstraße 23-25, 65185 Wiesbaden, GF: Charlotte Gjesdahl
Tel.: +49-(0)611-32 32 29 · management@ljso-hessen.de
www.ljso-hessen.de

Gefördert durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst

VdM
Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen e. V.

Geschäftsstelle VdM Hessen
Rheinstraße 111 ▪ 65185 Wiesbaden

Tel. 0611 341868-60
Fax 0611 341868-66
buero@musikschulen-hessen.de
www.musikschulenhessen.de

Bankverbindung: Volksbank Mittelhessen
Kto. 92 24 83 05 ▪ BLZ 513 900 00
IBAN: DE61 5139 0000 0092 2483 05
BIC: VBMHDE5F

Dr. Hans-Joachim Rieß
Geschäftsführer

Petra Bietz
Sachbearbeitung
Fortbildungen

Christina Viefhues
Sachbearbeitung

Das Fortbildungsprogramm 2020 wurde koordiniert von:
Michael Großmann, Bettina Höger-Loesch, Thomas Müller, Timo Neumann, Holger Pusinelli, Prof. Katharina Schilling-Sandvoß, Marcus Schwarz, Michael Winterling und Martin Wollweber

Druck: Druckerei Ebenhoch, September 2019 | Gestaltung: Christine Wigge
© Bildnachweise: rawpixel/123rf.com; anyaivanova/123rf.com; domenicogelermo/123rf.com; belchonock/123rf.com; Prometeus/123rf.com; alenavlad/123rf.com; ahavelaar/123rf.com; kho/123rf.com; milkos/123rf.com;
© VdM: S. 27 VIFF_Wolfenbuettel; S. 37 Janko Woltersmann

Bedingungen für die Teilnahme an Fortbildungen des Verbandes deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V.

- Die **Anmeldebestätigung** geht Ihnen nach Eingang Ihrer Anmeldung zu.

- Die **verbindliche Zusage** erhalten Sie spätestens drei Wochen vor Kursbeginn.

- Die **Kursgebühr** wird fällig mit dem Erhalt der verbindlichen Zusage
  (Bankverbindung: Volksbank Mittelhessen,
  BLZ 513 900 00, Kto. 92 24 83 05 oder
  IBAN: DE61 5139 0000 0092 2483 05
  BIC: VBMHDE5F).

- Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler aus hessischen VdM-Musikschulen sowie Musikstudierende zahlen 50 % der jeweiligen Kursgebühr (ausgenommen sind Seminare anderer Anbieter, die unter deren Federführung durchgeführt werden).
  Für die Mitglieder des BMU Hessen gilt dies bei den jeweils akkreditierten Veranstaltungen. Gleiches gilt bei ausgewählten Kursangeboten für die Mitglieder des Deutschen Tonkünstlerverbandes Hessen – DTKV Hessen!

- **Rücktritt** bei Absage (nach Erhalt der verbindlichen Zusage)
  – bis 2 Wochen vor Kursbeginn: 20 % der Teilnahmegebühr,
  – bei Absage bis 4 Tage vor Kursbeginn: 50 % der Teilnahmegebühr,
  – bei späterer Absage oder Nichtteilnahme: volle Teilnahmegebühr.

- Die **Teilnahmebescheinigung** bekommen Sie per Post von der Landesgeschäftsstelle, wenn Sie an allen Seminartagen ständig anwesend waren.

- Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Beschädigungen an oder den Verlust von mitgebrachten Instrumenten oder ähnlichem.

- **Datenschutz:** Der VdM Hessen erhebt mit der Anmeldung personenbezogene Daten und verarbeitet diese zur Erfüllung seiner Aufgaben.
  Durch die Anmeldung stimmen die Teilnehmenden der maschinellen Speicherung ihrer Daten zu.
  Die vom VdM erfassten Daten unterliegen dem Bundesdatenschutzgesetz.
  Zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften können Name, Anschrift, Telefonnummer und Emailadresse der zum gleichen Kurs anreisenden Teilnehmenden untereinander mitgeteilt werden.

Bitte beachten Sie hierzu auch unsere Datenschutzerklärung:
www.musikschulenhessen.de/datenschutzerklaerung/

Anmeldung bitte schicken an:
VdM Hessen ▪ Rheinstraße 111 ▪ 65185 Wiesbaden

Anmeldung auch möglich über:
www.musikschulenhessen.de

Rückfragen zu den Kursen:
Tel. 0611 341868-60
buero@musikschulen-hessen.de

Anregungen und Wünsche zu den Fortbildungen:
buero@musikschulen-hessen.de

#musikschulenhessen

Mit unserer Kampagne 2019 informieren wir eine breite Öffentlichkeit über die Arbeit der öffentlichen Musikschulen in Hessen und wir werben für eine Erhöhung der staatlichen und kommunalen Förderung öffentlicher Musikschularbeit in Hessen.

Die Erhöhung der staatlichen und kommunalen Förderung öffentlicher Musikschularbeit in Hessen dient drei Zwecken.

1. Die staatliche und kommunale Förderung öffentlicher Musikschularbeit garantiert die **breite Teilhabe** an den Leistungen der öffentlichen Musikschulen. Geringere Eigenleistungsanteile begünstigen signifikant, dass sich jeder Musikunterricht leisten kann, wenn er diesen will. Die **finanzielle Entlastung der Eltern** der Musikschüler ist dringend notwendig. Denn die Eltern in Hessen bezahlen mit 64% Eigenleistungsanteil fast die höchsten Musikschul-Gebühren im Bundesvergleich.

2. Der Bedarf an Lehrkräften an den öffentlichen Musikschulen in Hessen kann nicht mehr gedeckt werden. Alle hessischen Ausbildungsinstitute für Musikberufe verzeichnen den gleichen Sachstand: Nach erfolgreich abgelegter Abschlussprüfung wandern die examinierten Studierenden in andere Bundesländer ab. Diese Abwanderung betrifft auch in Hessen beschäftigte Musiklehrerinnen und Musiklehrer. Denn in Hessen fehlen flächendeckend **attraktive Arbeitsplätze für Musiklehrerinnen und Musiklehrer**. Die fehlende Attraktivität der Arbeitsplätze bezieht sich ausschließlich auf finanzielle Aspekte. Die öffentlichen Musikschulen zur Verfügung stehenden Mittel für Honorare zwingen die Lehrenden in prekäre Lebensverhältnisse ohne soziale Absicherung. Darunter leidet die Qualität des Unterrichts, darunter leiden vor allem Kinder und Jugendliche, die auf Grund des Lehrermangels keinen Unterricht erhalten können und die öffentlichen Musikschulen können ihrer Aufgabe der Nachwuchssicherung nicht mehr nachkommen.

3. Die staatliche und kommunale Förderung öffentlicher Musikschularbeit sichert die **Vielfalt in der kulturellen Bildung**.
Das Angebot einer öffentlichen Musikschule reicht weit über stark nachgefragte (zum Beispiel Gitarre, Klavier) und populäre Angebote hinaus. Eine öffentliche Musikschule öffnet das gesamte Spektrum der kulturellen Bildung – um Musik in ihrer gesamten Geschichte, Spannbreite und Entwicklung lebendig zu halten.

Anmeldung zur Fortbildung (bitte Druckbuchstaben)

Kurs Nummer ▪ Titel

Name

Vorname

Geb. Jahr

PLZ ▪ Wohnort

Straße ▪ Hausnummer

Telefon-Nummer

Fax-Nr.

E-Mail Adresse

Ausbildung, Studienfach, Examen

beschäftigt bei ▪ studiere an **(bitte unbedingt angeben)**

als Lehrkraft ▪ Student(in) im Fach

mit Stunden

sonstige Funktion

☐ hauptberuflich

☐ nebenberuflich

☐ Die AGBs habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an.

Ort ▪ Datum ▪ Unterschrift

Ich wünsche weitere Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen der Kooperationspartner des VdM Hessen

☐ Ja

☐ Nein

.....

Datum, Unterschrift

Verband deutscher Musikschulen
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden

VdM

Verband deutscher Musikschulen

Landesverband Hessen e. V.

VdM Hessen
Rheinstraße 111 ▪ 65185 Wiesbaden

Tel. 0611 341868-60
Fax 0611 341868-66
buero@musikschulen-hessen.de
www.musikschulenhessen.de

Kampagne 2019

#musikschulenhessen

VdM

Verband deutscher
Musikschulen

Landesverband
Hessen e. V.

www.musikschulenhessen.de